

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-04-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 19. April 1956

Fräulein Karin Thimm
Feuilleton-
Abendzeitung
München

Karl
Sehr verehrtes Fräulein Thimm, -

besten Dank für die Zusendung Ihres Blattes mit
meinem Beitrag.

Heute nun schicke ich Ihnen einen offenen Brief,
den mein Vater im Jahre 54 an Herrn Felix Henseleit
gerichtet hat, und der mir ungemein geeignet erscheint,
jetzt neuerdings zum Abdruck zu gelangen. Er enthält
alles, was T.M. in diesem Zusammenhang auch heute etwa
zu sagen hätte. Ich habe Herrn Henseleit mitgeteilt,
dass ich Ihnen und der "WELT" den Brief zum Nachdruck
anzubieten im Begriffe sei und seine Zustimmung dabei
voraussetze. Wenn Sie also nicht - etwa gleichzeitig mit
der Ankunft dieses Briefes - telegraphisch von mir hören,
sind Sie befugt, die T.M.-Äusserung zu bringen.

Mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:



1956/40